

1. Die Fachzeitschrift ONKOLOGISCHE PFLEGE publiziert Originale und Übersichten aus dem gesamten Gebiet der onkologischen Pflege, der Pflegeforschung, der Pflegewissenschaft und sonstigen Bereichen, die für die onkologische Pflege von Bedeutung sind. Außerdem gibt es aktuelle Informationen und Nachrichten aus der Praxis (z. B. Tagungsberichte, Buchbesprechungen).
2. Beiträge, die in ONKOLOGISCHE PFLEGE veröffentlicht werden, müssen sich inhaltlich am Leserkreis der Zeitschrift orientieren. Das sind vor allem Pflegende in der Onkologie, Medizinische Fachangestellte in der Onkologie, im Kontext der onkologischen Pflege pädagogisch, psychosozial und wissenschaftlich tätige Personen.
3. Bitte reichen Sie Ihr Manuskript per E-Mail ein. Schicken Sie immer Textdateien (doc, docx oder rtf), keine PDF-Dateien, Abbildungen und andere grafische Elemente als separate Bilddateien (jpg, tif, eps).
4. Eingehende Manuskripte werden von der Redaktion sowie von externen Experten („peer review“) begutachtet. Voraussetzung ist, dass das Manuskript den inhaltlichen und formalen Anforderungen entspricht und dass es weder anderswo veröffentlicht oder gleichzeitig an anderer Stelle zur Veröffentlichung eingereicht worden ist. Die Beurteilung erfolgt nach der Originalität, der Angemessenheit der Methoden, der Nachvollziehbarkeit, der kritischen Reflektion und der Fundierung auf dem aktuellen Stand des Wissens.
5. Die Redaktion behält sich Textänderungen vor. Die Druckfassung wird der Autorin/dem Autor zur Freigabe vorgelegt.
6. Die Autorin/der Autor gewährleistet, dass ihr/sein Manuskript oder Teile daraus (auch Abbildungen) nicht dem Urheberrecht Dritter unterliegen bzw. dass ggf. der Autorin/dem Autor die Genehmigung des Copyright-Inhabers vorliegt. Mit der Annahme zur Publikation gehen alle Rechte an den Verlag über.
7. Verwenden Sie immer Wirkstoffbezeichnungen und keine Handelsnamen. Falls sich Ihr Beitrag auf Arzneistoffe oder Fertigarzneimittel bezieht, prüfen Sie bitte Zusammensetzungen, Dosierungen und Schreibweisen und achten Sie auf Aktualität der Angaben.

8. Bei Untersuchungen am Menschen, an vom Menschen gewonnenen Proben und bei Forschungen mit personenbezogenen Daten von Patienten muss die Deklaration von Helsinki in ihrer aktuellen Fassung bzw. die Stellungnahme der zuständigen regionalen oder institutionellen ethischen Komitees beachtet werden. Im Methodenteil des Manuskripts muss angegeben werden, auf welche Weise diese allgemeinen Regeln eingehalten wurden.
9. Die Autorin/der Autor erklärt sich mit Annahme der Publikation bereit, dass das Portraitfoto des Erstautors sowie die Zusammenfassung des Artikels auf der Homepage des Verlags veröffentlicht werden.

### So sollte Ihr Manuskript aussehen

#### Allgemeines

- Pro Manuskriptseite 5000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), Abbildung oder Tabelle entspricht dabei ca. 1500 Zeichen
- Maßeinheiten nach SI-System
- Rechtschreibung nach Duden (eingedeutschte Schreibweise: Kalzium, Karzinom)
- Abkürzungen im Text erklären
- Angabe eines eventuellen Interessenkonflikts (s. Seite 2)

#### Aufbau

- Vollständige Postanschrift, E-Mail-Adresse sowie Portraitfoto des Erstautors, Ausbildung/Qualifikation, aktuelles Tätigkeitsfeld
- Kurzer Beitragstitel (ca. 50 Zeichen), ggf. erläuternder Untertitel
- Kurze Zusammenfassung in deutsch und englisch (je maximal 300 Zeichen)
- 3 Schlüsselwörter in deutsch und englisch
- Klare Strukturierung des Textes: Einführung in Problem- bzw. Fragestellung, eigene Darstellung (Material und Methoden), Auswertung, Ergebnisse, Diskussion, Folgerungen
- Nicht mehr als drei Überschriften-Ebenen

#### Abbildungen

- Für Abbildungen aus anderen Publikationen oder dem Internet ist eine unbefristete Abdruckgenehmigung erforderlich. Entsprechende Formulare erhalten Sie von uns
- Anzahl in angemessenem Verhältnis zum Text (max. 1–2 pro Druckseite), kurze Legenden, Beschriftung deutsch
- Formate: tif, jpg, ppt, eps, pdf, Auflösung mindestens 300 dpi
- Abbildungen durchnummerieren, auf alle Abbildungen im Text verweisen
- Einverständniserklärung identifizierbarer Personen

(weiter auf Seite 2)



W. Zuckschwerdt Verlag GmbH

Industriestraße 1, 82110 Germering/München

Telefon 089 894349-0, Fax 089 894349-50

post@zuckschwerdtverlag.de

www.zuckschwerdtverlag.de

### Tabellen

- Kurze Legenden, Erläuterungen ggf. in einer Fußnote
- Tabellen durchnummerieren, auf alle Tabellen im Text verweisen
- Anzahl in angemessenem Verhältnis zum Text (max. 1–2 pro Druckseite)

### Literatur

- Die benutzten Quellen müssen eindeutig und nachprüfbar sein; generelles und fachliches Allgemeinwissen gilt als nicht zitierpflichtig
- Maximal 15 aktuelle Referenzen
- Setzen Sie die Literaturangaben im Text in runde Klammern, darin den Namen des Autors und das Erscheinungsjahr durch ein Komma abgetrennt.
- Mehrautorenangaben: Bei 2 Autoren diese mit & verknüpfen und immer beide angeben. Bei 3 bis 5 Autoren diese bei der erstmaligen Aufführung alle angeben, den letzten mit & anschließen; bei erneuter Zitierung „Erstautor et al.“. Bei mehr als 6 Autoren immer „Erstautor et al.“.
- Überprüfen Sie, ob die Literaturangaben im Literaturverzeichnis vollständig sind und mit den Angaben im Text übereinstimmen. Literaturangaben sind alphabetisch nach (Erst)autor und einheitlich nach APA-Konvention zu erfassen.

#### Beispiel Zeitschriftenbeitrag:

Mustermann, M., & Musterfrau, F. (2012). Beispielhafter Titel des Artikels. Titel der Zeitschrift, 6, 299–302.

#### Beispiele Buchbeitrag:

Musterfrau, F. (2010). Beispielhafter Titel des Buches. Verlagssitz: Name des Verlags.

Mustermann, M. (2011). Titel des Buchbeitrags. In: F. Musterfrau, Titel des Buches. Verlagssitz: Name des Verlags.

#### Beispiel Internet:

Musterfrau, F./Musterorganisation. (2012). Titel der Internetquelle. [http://www.vollstaendige\\_adresse/Pfad/datei.pdf](http://www.vollstaendige_adresse/Pfad/datei.pdf) [Datum des Zugriffs].

### Interessenkonflikt

Bitte geben Sie beim Einreichen Ihres Manuskripts eine Erklärung zu eventuellen Interessenkonflikten ab.

Dies betrifft alle finanziellen oder persönlichen Beziehungen zu Dritten, deren Interessen vom Inhalt Ihres Beitrags positiv oder negativ betroffen sein könnten, auch wenn aus Autorensicht keinerlei Beeinflussung besteht.

Diese Angabe ist seriöse Publikationspraxis und dient der wissenschaftlichen Transparenz.

Ein Interessenkonflikt spricht in der Regel nicht gegen die wissenschaftlichen Aussagen eines Beitrags.

Machen Sie diese Angabe, auch wenn kein Interessenkonflikt besteht.

Ihre Angaben werden veröffentlicht.

#### Beispiele:

Interessenkonflikt: Der Erstautor gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Interessenkonflikt: Der Erstautor gibt folgende Beziehungen an: Herr XY ist als Referent für die Firma YZ tätig (erhält ein Beraterhonorar von der Firma YZ).

#### Definition

Ein Interessenkonflikt besteht immer dann, wenn ein Autor finanzielle oder persönliche Beziehungen zu Dritten hat, deren Interessen vom Beitragsinhalt positiv oder negativ betroffen sein könnten:

- Finanzielle Verbindungen zu Unternehmen, deren Produkte im Artikel unmittelbar oder mittelbar berührt sind
- Beschäftigungsverhältnisse, Beratungstätigkeiten
- Honorare für Vorträge
- Reisekostenübernahmen
- Studienunterstützungen oder andere Drittmittel
- Verbindungen zu Krankenkassen, Politik oder sonstigen Interessengruppen
- Aktienbesitz
- Persönliche Interessenkonflikte: Enge Verbindungen zu jemandem, dessen wirtschaftliche oder ideelle Belange durch den Artikel berührt werden (Partnerschaft, familiäre Beziehungen etc.)



W. Zuckschwerdt Verlag GmbH

Industriestraße 1, 82110 Germering/München  
Telefon 089 894349-0, Fax 089 894349-50  
post@zuckschwerdtverlag.de  
www.zuckschwerdtverlag.de